

Beilage zum Halle'schen Tageblatt.

N. 3.

Sonnabend, den 4. Januar.

1873.

Vericht

über die Verhandlungen der Stadterordneten.
In der Sitzung vom 16., 18. u. 20. December 1872.

- 1) Die Beratung des Haushalts-Etats pro 1873 erfolgte in den Special-Etats und wurden folgende:
a. Der Etat des Städtischen Hauses, mit einem Mehr gegen das Vorjahr von 190 \mathcal{R} 12 \mathcal{S} , zufolge Erhöhung der Verpflegungssätze, auf 3633 \mathcal{R} 18 \mathcal{S} , in Einnahme und Ausgabe.
b. Der Etat der Quartieramts-Kasse, unter Bewilligung eines Mehr von 18 \mathcal{R} zur Disposition über die städtischen Behörden in Einnahme und Ausgabe auf 13,039 \mathcal{R} 17 \mathcal{S} 6 \mathcal{D} (gegen das Vorjahr: Etat von 21,149 \mathcal{R} 17 \mathcal{S} 6 \mathcal{D}).
c. Der Etat der Armenkasse: in Einnahme und Ausgabe (incl. 36,987 \mathcal{R} 28 \mathcal{S} 8 \mathcal{D} Zuschuß der Kämmerer) auf 41,849 \mathcal{R} 10 \mathcal{S} 9 \mathcal{D} .
d. Der Etat für die Elementar-Schulen unter Bewilligung eines Mehr von 1600 \mathcal{R} zur Verbesserung der Lehrgebäude, 50 \mathcal{R} bezgl. der Gehälter der Lehrpersonen, 300 \mathcal{R} bezgl. der Hilfslehrer und Hilfspflegerinnen, sowie zur Einstellung von Erhebungen der Honorare für weibliche Handarbeiten, den Turnunterricht, der Honorare für Lehrstunden und für Vicare, — in Einnahme und Ausgabe, incl. 26,650 \mathcal{R} Zuschuß der Kämmerer, auf 43,563 \mathcal{R} 8 \mathcal{S} 10 \mathcal{D} , gegen das Vorjahr mehr: 2812 \mathcal{R} .
e. Der Etat des Stadt-Gymnasiums, unter Bewilligung eines Mehr für Gehaltsverbesserungen etc. von 2196 \mathcal{R} , in Einnahme und Ausgabe, incl. 5223 \mathcal{R} Zuschuß der Kämmerer, auf 19,903 \mathcal{R} , gegen 16,437 \mathcal{R} des Vorjahres.
Bewilligt wurden noch: zu Schulentzügen zur Disposition mehr: 160 \mathcal{R} .
f. Der Etat der Sonntagsschule: in Einnahme und Ausgabe auf 225 \mathcal{R} 10 \mathcal{S} gegen das Vorjahr mehr: 2 \mathcal{R} .
g. Der Etat der Erlich'schen Stiftung: in Einnahme und Ausgabe auf 3264 \mathcal{R} 26 \mathcal{S} 9 \mathcal{D} , gegen das Vorjahr m. h. 69 \mathcal{R} 11 \mathcal{S} 3 \mathcal{D} .
h. Der Etat der Arbeits-Anstalt: in Einnahme und Ausgabe auf 6057 \mathcal{R} , gegen das Vorjahr mehr: 154 \mathcal{R} .
i. Der Beleuchtungs-Etat: in Einnahme und Ausgabe auf 13,147 \mathcal{R} 18 \mathcal{S} 8 \mathcal{D} , gegen das Vorjahr mehr: 1527 \mathcal{R} 19 \mathcal{S} 7 \mathcal{D} .
k. Der Etat der Gottesacker-Kasse: in Einnahme und Ausgabe auf 4688 \mathcal{R} 20 \mathcal{S} 4 \mathcal{D} , mit einem Mehr gegen das Vorjahr von 484 \mathcal{R} 20 \mathcal{S} 4 \mathcal{D} .
l. Der Etat der Hospitalkasse: in Einnahme und Ausgabe auf 19,199 \mathcal{R} 27 \mathcal{S} 7 \mathcal{D} , gegen das Vorjahr mehr: 1220 \mathcal{R} 28 \mathcal{S} 9 \mathcal{D} .
m. Der Etat für das Wasserwerk: in Einnahme und Ausgabe auf 18,205 \mathcal{R} .
n. Der Kämmerer-Etat:
I. **Abchnitt. Vermögens-Haushalt**:
Einnahme: 72,328 \mathcal{R} 18 \mathcal{S} 7 \mathcal{D} , weniger 18,828 \mathcal{R} 10 \mathcal{S} 10 \mathcal{D} Ausgabe: 106,510 \mathcal{R} 20 \mathcal{S} 6 \mathcal{D} , weniger 12,059 \mathcal{R} 1 \mathcal{S} 1 \mathcal{D} , mithin sind unbedeckt: 34,182 \mathcal{R} 1 \mathcal{S} 11 \mathcal{D} .
II. **Abchnitt. Steuern**.
Einnahme: 50 pSt. Maßl. und Schatzkammerzuschuß 63,000 \mathcal{R} , 100 pSt. Zuschuß zur Gebäudesteuer 21,500 \mathcal{R} , Einkommensteuer 14 Simpla 99,400 \mathcal{R} . Summa 183,900 \mathcal{R} . Ausgabe 270 \mathcal{R} .
III. **Abchnitt. Central-Verwaltung**.
Einnahme: 3617 \mathcal{R} 12 \mathcal{S} 7 \mathcal{D} , Mehr 9 \mathcal{R} Ausgabe: 47,157 \mathcal{R} 5 \mathcal{S} 7 \mathcal{D} , Mehr 5623 \mathcal{R} 14 \mathcal{S} 5 \mathcal{D} , unbedeckt 43,539 \mathcal{R} 23 \mathcal{S} .
IV. **Abchnitt. Unterrichtswesen**.
Der Kämmerer-Zuschuß für die Schulen beträgt: 36,259 \mathcal{R} 25 \mathcal{S} , Mehr 5012 \mathcal{R} .
V. **Abchnitt. Armenpflege**.
Kämmerer-Zuschuß: 36,987 \mathcal{R} 28 \mathcal{S} 8 \mathcal{D} . Zur Bildung eines Reservefonds für besondere Nothfälle 1000 \mathcal{R} . Zu Gehaltsverbesserungen bezgl. Un-erhaltungen 53 \mathcal{R} . Summa 38,040 \mathcal{R} 28 \mathcal{S} 8 \mathcal{D} .
VI. **Abchnitt. Öffentliche Sicherheit, Förderung des Verkehrs und Gesundheitspflege**.
Einnahme: C. Wirtschaftshaus: Ertrag der Hundesteuer: 2000 \mathcal{R} . Aus dem Marktverkehr 2798 \mathcal{R} . Summa 4798 \mathcal{R} . 87 \mathcal{R} mehr als im Vorjahre. Ausgabe: 30,669 \mathcal{R} .
VII. **Abchnitt. Verschönerung**.
Einnahme: vacat. Ausgabe: 1100 \mathcal{R} , Mehr als im Vorjahr 289 \mathcal{R} .
VIII. **Abchnitt. Für diverse Zwecke**.
Ausgabe: 1110 \mathcal{R} , Mehr als im Vorjahr 126 \mathcal{R} .
I. **Abchnitt. Zur Disposition**.
Einnahme: Ueberflüsse aus dem Vorjahre: 12,000 \mathcal{R} . Ausgabe: 15,525 \mathcal{R} 13 \mathcal{S} 9 \mathcal{D} . Sobald wird der vorstehend aufgeführte Etat in allen seinen Positionen angenommen in Einnahme u. Ausgabe mit 276,644 \mathcal{R} 1 \mathcal{S} 2 \mathcal{D} .

- 2) Der Kostenanschlag für die Kanalisierung der großen und kleinen Braungasse ist um 93 \mathcal{R} 7 \mathcal{S} 10 \mathcal{D} überschritten worden.
Der Magistrat beantragt, diese Ueberschreitung zu genehmigen und die zu Summe zu bewilligen.
Die Mehrausgabe wird nur in Höhe von 43 \mathcal{R} 7 \mathcal{S} 10 \mathcal{D} genehmigt, die Bewilligung des Mehrbetrags von 50 \mathcal{R} abgelehnt.

In der Sitzung vom 30. December 1872.

- 1) Auf den Antrag des Kaufmann Main, betr. die Ueberlassung städtischen Terrains zur anderweiten Begrenzung seines Vorgartens, hat die Bau-Commission empfohlen, Statt der von p. Mann beabsichtigten Neubegrenzung seines Vorgartens, unter Beibehaltung der abgerundeten Form, die Begrenzung dergestalt zu verändern, daß ein Flächenanwachs zwischen den abzutheilen und zu erwerbenden Flächen erreicht wird, und die Begrenzung sowohl längs der Klausdorfsstraße, als an der Seite nach Thierarzt Krimmer's Grundstück, gegen die verlängerten Fronten des Mann'schen Grundstücks um 5 — 6 Zoll = 0.15 Meter, zurücktritt.
Der Magistrat ist diesem Vorschlage überall beigetreten und zieht demzufolge den Antrag vom 31. Oct. zurück.
Die Versammlung genehmigt den Vorschlag der Bau-Commission.
2) Nach Mitteilung der Resultate der Verwaltung der städtischen Gasanstalt in dem Verwaltungsjahre vom 1. Juli 1871 bis dahin 1872, bewilligt die Versammlung die Gehaltsverbesserungen 100 \mathcal{R} , und zu Gratifikationen an die Beamten und Arbeiter der Anstalt 350 \mathcal{R} .
3) Auf Grund der Submissions-Verhandlungen betr. die Einrichtung für die neue Bürger-Mädchen-Schule im Wolsbagen'schen Garten, beantragt der Magistrat im Einvernehmen mit der Bau-Commission: die unter Annahme der Offerte der Herren Weise & Monst. hierüber gegen den im Vorjahre angenommenen Betrag von 5000 \mathcal{R} erwarteten Mehrkosten in Höhe von rund 1000 \mathcal{R} zu bewilligen.
Die Versammlung bewilligt, unter Annahme der Offerte der Herren Weise & Monst., den Mehrbetrag der Kosten gegen den Anschlagsbetrag von 5000 \mathcal{R} , in Höhe von 1000 \mathcal{R} , a. Conto der Anleihe.
4) Nach den in Folge Beschlusses vom 18. November anderweit eingekommenen Offerten und Anschlüssen, beantragt der Magistrat, ummehre die Kosten für 30 Stück Bänke für die Aula des Gymnasiums mit 425 \mathcal{R} zu bewilligen.
Die Bewilligung geschieht.
5) Der Zimmermeister löst beabsichtigt an Stelle des von ihm erworbenen Grundstücks gr. Steinstraße 40 einen Neubau aufzuführen und beantragt dazu die Ueberlassung zweier hinter diesem Grundstücke gelegenen Parzellen städtischen Terrains, wie dieselben durch Zeichnung ersichtlich gemacht sind.
Die Bau-Commission ist der Ansicht, auf den Antrag unter dem Betrag einzugehen, daß der p. Vst für das mit a. d. l. k. bezichnete Stück die früher festgesetzten 80 \mathcal{R} pro □ Ruthe, für das Stück f. h. i. l. k. 50 \mathcal{R} pro □ Ruthe zahl, und sich außerdem unter hypothetischer Einlage verpflichtet, die Hinterfront der Neubauten mit Facade zu versehen, auch zweier lärmende Gewerbe noch Schankwirtschaft davin zu etabliren.
Der Magistrat schließt sich dieser Ansicht an und ersucht, sich hiermit insofern zu erklären.
Die Versammlung tritt dem Vorschlag der Bau-Commission und des Magistrats überall bei.

Predigt-Anzeigen.

- Am Sonntage nach Neujahr (den 5. Januar 1873) nach:
- Zu H. V. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Superintendent D. Franke. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Franke.
Montag den 6. Januar Abends 6 Uhr Missions-Sunde Hr. Confirmerialrat D. Brander.
 - Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Diaconus Schmeißer. Um 11 Uhr Kinder Gottesdienst Derselbe. Um 2 Uhr Hr. Oberprediger Weiche.
 - Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Diaconus Nieschmann. Nach der Predigt Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Hr. Oberdiaconus P. Siebel.
 - Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diaconus Nieschmann.
 - Lutherkirche:** Sonnabend den 4. Januar Nachm. 2 1/2 Uhr Vorbereitung Hr. Domprediger Jocke.
Sonntag den 5. Januar um 10 Uhr Hr. D. Neuenhaus. Abends 5 Uhr Hr. Domprediger D. Jahn.
 - Katholische Kirche:** Morgens 7 1/2 Uhr Frühmesse Hr. Kaplan Peter. Um 9 Uhr Hr. Pfarrverweiser Koderfeld. Um 2 Uhr Andacht Derselbe.
Montag den 6. Januar (am Feste der heiligen drei Könige) Morgens 7 1/2 Uhr Frühmesse Hr. Pfarrverweiser Koderfeld. Um 9 Uhr Hr. Kaplan Peter. Um 2 Uhr Beper Hr. Pfarrverweiser Koderfeld.
 - Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Pastor Hoffmann.

Abends 5 Uhr Gottesdienst Hr. Hülfsprediger Berendes. Montag den 6. Januar Abends 6 Uhr Feiern des Epiphaniafestes.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Prediger Pfaffe. Abends 5 Uhr Beper Hr. Pastor Seiler.
Diaconissenhaus: Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 5 Uhr Hr. Prediger Jordan.

Kirchliche Anzeigen.

- Getraute.**
Marienparochie: Den 26. December 1872 der Schneidermeister Görcke zu Sieglitz mit Ch. E. C. Dähne. — Der Handarbeiter Ködler mit R. F. Halle (kleine Ulrichstraße 27). — Den 29. der Gärtner Charton mit F. W. A. Fischer (Mühlgraben 2).
Ulrichsparochie: Den 26. December 1872 der Kaufmann Görcke mit A. F. A. Gypas (Magdeburgerstraße 11). — Der Brauereigehülfe Drel mit R. M. Wirth (Unterberg 5).
Moritzparochie: Den 26. December 1872 der Schuhmacher Noack mit F. E. C. Wandermann (Schneebergstraße 17). — Der Schuhmacher Weis mit F. Ch. P. Sasse (gr. Rittergasse 13). — Der Maschinen-schlosser Stolle mit F. P. Edelmann (Zapfenstraße 8). — Der Handarbeiter Altenbrandt mit F. R. F. Baumann (Zapfenstraße 17a). — Der Eisen-treiber Brückner mit S. S. M. Wühlmann (gr. Rittergasse 2).
Domskirche: Den 26. December 1872 der Arbeiter Gehhardt mit W. M. F. Tag (Katholisch 3). — Der Maschinenbauer Jeller mit E. Michael (am d. Halle 2).
Neumarkt: Den 23. December 1872 der Pastormeister Hohndorff mit Th. Würzburg ge. Müller (Wilhelmstraße 10). — Den 26. der Maurer Knöschel mit M. Feder (Fleischergasse 14). — Der Maurer Henneberg mit W. Griesel (Fleischergasse 34). — Der Metallreher Matthias mit C. Schumann (Breitestraße 37). — Den 29. der Zimmermann Veder mit A. Gille (Breitestraße 27).
Glaucha: Den 26. December 1872 der Dienstmann Kublos mit M. L. Keller. — Der Maurer Mehlhofs genant Kaumann mit A. Köpcke. — Der Schneider Schulze mit W. Ch. L. Kofante. — Den 29. der Bahnarbeiter Fischer mit M. Ch. D. Schmidt. — Der Steinmetz Gut mit E. T. A. Knöschel. — Der Tischler Müller mit A. Feifer.
- Geborene.**
Marienparochie: Den 30. Juli 1872 dem Schuhmachermeister Kranz eine T., Margarethe (Schulze 6). — Den 23. August dem Bierbrauereimeister Scharlach eine T., Johanne Marie Luise (Schulze 1). — Den 25. dem Schneidermeister Hölle ein S., Hermann Max (am d. Halle 18). — Den 26. dem Buchbindereimeister Penzel ein S., Curt (Barfüßergasse 10). — Den 8. September dem Handarbeiter Kaufsch ein S., Wilhelm Friedrich Otto (Luisenstraße 12). — Den 11. dem Tischlermeister Wertmeister ein S., Paul Rudolf (Steinweg 6). — Den 17. October dem Kaufmann Herber eine T., Martha Rosa Adolphine (gr. Ulrichstraße 12). — Den 18. dem Schneider Hennig eine T., Henriette Elisabeth (Waldgasse 3). — Den 24. dem Viehhändler Büschel eine T., Margarethe Helene (H. Schloßgasse 3). — Den 26. dem Schuhmacher Trester ein S., Ernst Wilhelm (Waldgasse 3). — Ein ungel. S., Paul Johannes. — Den 31. dem Webermeister Sondermann ein S., Carl Wilhelm Walther (Trödel 15). — Den 3. November dem Bäckermeister Selektsmann eine T., Friedrike Caroline Marie (Waldgasse 5). — Den 9. dem Stellmacher Schramm eine T., Anna Elise Martha (gr. Steinstraße 42). — Den 11. dem Seifenfabrikanten Arnold eine T., Margarethe Helene (gr. Klausstraße 7). — Den 13. dem Kaufmann Sievert eine T., Caroline Emilie Margarethe (gr. Ulrichstraße 57). — Den 23. dem Handarbeiter Kiehl eine T., Therese Anna (Garten-gasse 3). — Den 23. dem Schuhmachermeister Schuster eine T., Caroline Emilie Marie (Schulberg 8). — Den 24. dem Schuhmacher Wollgand ein S., Hermann Richard Emil (Garten-gasse 3). — Den 28. dem Steinhauer Söllinger ein S., Max Ernst (H. Ulrichstr. 10). — Den 30. dem Hausnecht Seidenjahn ein S., Arthur Ernst (Trödel 14). — Den 5. December dem Bäckermeister Veyer eine T., Auguste Margarethe Luise (gr. Steinstraße 24). — Den 14. dem Handarbeiter Pashan ein S., Franz Gustav August Carl (Weidenplan 13).
Ulrichsparochie: Den 30. September 1872 dem Schuhmachermeister Brückner eine T., Emilie Bertha Hedwig (Königsstraße 22). — Den 5. October dem Schiffer Löffig ein S., Gustav Adolf (Weidenstr. 29). — Den 18. dem Glasermeister Wipflinger eine T., Ida (gr. Brauhausgasse 31). — Den 19. dem Stellmacher Weisig eine T., Anna Albertine Caroline (Königsstraße 39). — Den 20. dem Schuhmachermeister Delschläger ein S., Friedrich Paul (Weidenstraße 95/96). — Den 28. dem Kaufmann Rath ein S., Gustav Heinrich (gr. Märkerstraße 8). — Den 2. November dem Schmied Föjorn eine T., Anna Luise Helene (gr. Sandberg 8). — Den 4. dem Müller Feifer ein S., Wilhelm Carl August (gr. Märkerstraße 23). — Dem Brauereigehülfe Hilbrandt eine T., Bertha Emilie Rosa



(gr Sandberg 4). — Den 8. dem Handarbeiter Wille
eis S., Ernst Franz (Gottesadergasse 16). — Den 13.
dem Schaffner Henrich eine T., Amalie Weidlich Minna
(Bahnhof 8). — Dem Gütler und Gelbgießer Fischer
eine T., Antonie Johanne Margarethe (Gottesadergasse 15).
— Den 15. dem Tapezierer Heyn ein S., Gustav
Wolff Franz (Leipzigerstraße 47). — Den 17. dem Zim-
mermeister Pfaul ein S., Carl Friedrich Willy (Mar-
tinsberg 8). — Den 18. dem Fuhrer Löffler ein S.,
Friedrich Wilhelm Louis Franz (gr. Braubausgasse 22/23).
— Den 21. dem Kaufmann Kopf eine T., Pauline Eis-
sabel (Rammisstraße 3). — Den 23. ein unehel. S.,
Emil Gustav (gr. Mästerstraße 21). — Den 27. dem
Handarbeiter Schubert ein S., Max Albert Rudolf (Mar-
tinsgasse 21). — Den 30. dem Bahnarbeiter From-
mann eine T., Laura Dittie (Leipzigerstraße 57). —
Dem Schlosser Recke eine T., Emma Friederike Clara
(Rammisstraße 11). — Den 2. December dem Schmied
Witt ein S., Hermann Wilhelm Richard (Königsstr. 22/23).
— Den 4. dem Schuhmodermeister Jille ein S., Friedrich
Carl Paul (Braubausgasse 16). — Den 10. dem Arbei-
ter Roth eine T., Minna Emilie Luise (hinter der Land-
wehr 3). — Dem Schlossermeister Molnau eine T.,
Wilhelmine Hedwig (Rammisstraße 8).

Wartparochie: Den 7. Mai 1872 dem Bahn-
arbeiter Knoche eine T., Bertha Anna Hedwig (alter
Markt 4). — Den 23. September dem Maschinenführer
Quante ein S., Heinrich (Kellnergasse 8). — Den 25.
dem Eisenkammer Voranz ein S., Carl Friedrich Max
(Schie 9). — Den 28. dem Schneidermeister Pösch
ein S., Reinhold (Brunnsparke 10a). — Den 13. Octo-
ber dem Handarbeiter Reichenbach eine T., Henriette
Auguste Wanda (Allengasse 8). — Den 26. dem Bahn-
arbeiter Wilmann ein S., Paul Friedrich (Sperlings-
berg 1). — Den 1. November dem Handarbeiter Pöhl
ein S., Wilhelm Heinrich Emil (Allengasse 3). — Den
15. dem Sattler Schabbe ein S., Friedrich Wilhelm
Richard (Allengasse 7). — Den 17. dem Zimmermann
Röder ein S., Friedrich Carl (Rathswender 8). — Den
30. dem Schmied Jagsch ein S., Heinrich Franz Carl
(gr. Mittergasse 9). — Den 30. dem Maler Wieseder
eine T., Alwine Margarethe (Kellnergasse 8). — Den
21. November dem Handarbeiter Sauer ein S., Paul
Max Dito (Klausenfortstr. 8). — Den 4. December
dem Maler Wante eine T., Elisabeth Minna (Allen-
gasse 7). — Den 6. ein unehel. S., Carl Wilhelm Her-
mann (an der Halle 15). — Den 11. ein unehel. S.,
Albert Richard (Schie 14). — Den 19. ein unehel. T.,
Minna Luise (Friedenplan 6). **Entbindungs-Institut:**
Den 21. December ein unehel. S., Friedrich Wilhelm.

— Den 23. eine unehel. T., Anna Clara. — Den 24.
ein unehel. S., Friedrich Maximilian.
Dankliste: Den 3. August 1872 dem Tischler-
meister Schumann ein S., Carl August Bruno (Kärze-
plan 4). — Den 4. dem Ziegelbrenner Stolle ein S.,
Johann August Hermann (Mühlgraben 1). — Den 15.
November dem Handarbeiter Thiem eine T., Johanne
Emilie Bertha (Weingärten 9). — Den 24. dem Satt-
lermeister Voigt ein S., Carl August Max (Herber-
gasse 15). — Den 15. dem Kutsher Stange eine T.,
Henriette Wilhelmine Margarethe Agnos (Schmerftr. 18).
Neumarkt: Den 30. August 1872 dem Schneider
Fiederer ein S., Max Wilhelm August (Geiststraße 57).
— Den 17. October dem Eisenbahnarbeiter Lehmann
eine T., Auguste Anna (Fleischergasse 21). — Den 23. dem
Handarbeiter Sandring ein S., August Eduard Her-
mann (Harz 36). — Den 25. dem Schuhmachermeister
Mohr eine T., Caroline Wilhelmine Luise Pauline (Brei-
terstraße 18). — Den 2. November dem Dreher Wit-
terer eine T., Ida Anna Amalie (Geisthof 5b). —
Den 3. dem Maler Winkler ein S., Hermann Eduard
Wilhelm Franz (Fleischergasse 28). — Den 14. dem
Markthelfer Bauermann ein S., Rudolf Richard. —
Den 26. dem Malchenbauer Kusian ein S., Carl Al-
bert (Mühlweg 1b).

Glauch: Den 15. October 1872 dem Schmied
Schellenberg eine T., Maria (Kiebanenstr. 10). —
Den 21. dem Korbmacher, Grafmann ein S., Robert
Reinhold (Oberglauch 13). — Den 28. dem Mechanikus
Maurer eine T., Anna Caroline Emilie Luise (Sommer-
gasse 7). — Den 6. November dem Maschinenführer
Pernsdorf ein S., Carl August Franz (lange Wasse 30).
— Den 8. dem Brauer Sichtung eine T., Friederike
Emilie Anna (Sieg 3). — Den 11. dem Handarbeiter
Stein eine T., Amalie Luise Anna (Taubengasse 4). —
Dem Handarbeiter Schwente eine T., Johanne Wilhel-
mine Marie (Sauberg 8). — Den 12. dem Tischler-
meister Franke ein S., Wilhelm Gustav (Maurergasse 12).
— Den 13. dem Maurer Seidewitz ein S., August
Franz Hermann. — Den 14. dem Eisenbahnarbeiter Sch-
hardt ein S., Gottfried Bernhard Carl (Schützen. 19).
— Dem Maurer Mehlhose gen. Naumann ein S.,
Gustav Carl Wilhelm (Oberglauch 39). — Den 16. dem
Korbmacher Naumann ein S., Eduard Theodor (Wein-
gärten 9). — Den 19. dem Arbeitmann Kemnitz ein
S., Gottfried Friedrich Wilhelm (Waffenhaus). — Den
22. dem Maurer Kramer eine T., Alwine Philippine
Hedwig (Mittelwache 12). — Den 26. dem Zimmerman
Schaaß eine T., Margarethe Henriette Luise Clara (Tau-
bengasse 15). — Den 28. dem Lehrer Böhm ein S.,

Bruno (Steinweg 38). — Den 2. December dem Polzei-
ergewanten Pätzsch eine T., Frieda Helene Minna
Clara (Oberglauch 16). — Den 6. dem Fabrikarbeiter
Geber ein S., Richard Oscar Paul (Hirtengasse 2). —
Den 19. ein unehel. S., Robert Marx (Sieg 21).

Gestorbene.

Marienparochie: Den 17. December 1872 des
Handarbeiters Dilsner Wittwe, 76 J. Altersschwäche.
— Den 18. des Malers Schweppe unget. T., 1 M. —
Der Gelbgießer Gebhardt, 18 J. Lungenentzündung.
— Des Kunstmeisters Weber Wittwe, 74 J. Nierenlei-
den. — Den 19. des Salzwebers Kosowsky Wittwe,
58 J. Krebs. — Des Kaufmanns Gisele T. Sidonie
Rosette Anna, 1 J. Unterleibsentzündung. — Den 20.
der Buchbinder Forenz, 62 J. Ungenentzündung. —
Des Restaurateurs Meißner T. Marie Margarethe,
1 J. — Den 21. eine unehel. T., Fanny, 8 M. Cramp.
— Den 22. der Schneider Degenhardt, 45 J. Ge-
hirnschlag. — Den 26. der Commerzienrath Kester-
stein, 80 J. 9 M. Altersschwäche. — Des Tischler-
meisters Wertmeister Ehefrau, 36 J. Brustkrankheit. —
Des Wauers Weickard S. Franz, 1 J. Präemie. —
Des Schlossers Maubrich S. Hermann, 6 M. — Den
28. des Handwebers Seibenhaner S. Arthur Ernst,
1 M. — Der Weichensteller Roth, 26 J. verunglückt.

Ulrichsparochie: Den 20. December 1872 der
Bodenmeister Paatz, 50 J. chronische Brustentzündung.
— Des General-Agenten Seering T. Gustav, 6 M.
16 T. Luftröhrenentzündung. — Den 22. des Hotelier
Koch T. todtgeb. — Den 28. des Bäckersmeister Stod-
mar S. Max, 5 J. 8 M. 13 T. Nierenentzündung.
— Des Telegraphen-Cambisten Wagner S. Wilhelm,
7 M. Nierenentzündung. — Den 29. des Wollergewer-
künders Ehefrau, 25 J. 10 M. 15 T. Unterleibsentzün-
dung.

Wartparochie: Den 26. December 1872 des Fell-
händlers Linde S. Max, 13 J. 10 M. 9 T. eitrige
Gehirnentzündung. — Den 29. ein unehel. S., Carl, 1 J.
Ausgabung. — Des Handarbeiters Krüger T. Clara,
2 J. Diphteritis.

Glauch: Den 16. Dec. 1872 des Hüfweidenstel-
lers Coqui S. Friedrich Wilhelm Carl, 4 M. 12 T.
Gehirnentzündung. — Den 18. des Fleischermeisters Göge
T. Marie Emma Bertha, 6 M. Schwäche. — Den 20. des
Bekalters Spahler S. todtgeb. — Den 21. des Mühl-
werkführers Wittsching T. Pauline Emilie, 5 J. 5 T.
Kochbräune. — Den 24. ein unehel. S. Robert Paul,
8 T. Schwäche. — Den 25. die unehel. Amalie Diez,
23 J. Lungenentzündung. — Den 26. der Kaufmann
August Elisch, 25 J. 2 M. Lungenentzündung.

Bum Jahreswechsel!

Wie am Schlusse der letztvergangenen Jahre fühle ich mich auch diesmal veranlaßt, dem interessirenden Publikum für das mir in so vollem Maße zugewendete Vertrauen und Wohlwollen meinen Dank öffentlich auszusprechen. Hierbei sei es mir gestattet, die im verfloßenen Jahre stattgehabte Entwicklung meines Instituts in einen kurzen Rückblick zusammenzufassen.

Der lebhafteste Aufschwung des Handels und der Industrie, welcher naturgemäß auf das Inseratwesen einen ungemein günstigen Einfluß ausübte, hat mein Unternehmen einer über Erwarten großen Ausdehnung entgegengeführt.

In Verfolgung meines Programms einer stetigen (dem Bedürfnisse angepaßten) Verbreitung meines Instituts über alle Hauptplätze des Verkehrs habe ich auch in diesem Jahre neben meinen bereits bestehenden **Establishments** in Berlin, — Breslau, — Frankfurt a. M., — Halle a. S., — Hamburg, — Leipzig, — München, — Nürnberg, — Prag, — Straßburg, — Stuttgart, — Wien und Zürich — noch weitere **Zweig-Niederlassungen** in **Dortmund** und **Dresden** begründet, denen sich mit dem **Beginne des neuen Jahres** als

XVI. Establishement

eine selbstständige Filiale in **Cöln** anschließt. Außerdem befinden sich in allen bedeutenden Städten **General-Agenturen** meines Geschäfts, deren Anzahl bereits **hundert** übersteigt und sich zunimmt. Es erwachen hieraus meinen Klienten einerseits vermehrte Bequemlichkeit, andererseits in ausgedehntem Maße alle die Vortheile, welche die concentrirte Thätigkeit von **Zweig-Geschäften** mit sich bringt.

Auf der Basis meiner intimen Beziehungen zu **jämmtlichen Zeitungen Deutschlands** (als deren offizieller Agent) gelang es mir, mein Verhältniß zu den hervorragenden Organen der Presse im Interesse des Publikums **contractlich fester** zu gestalten und in jedem Jahre **besonderer Bedeutung** und **erprobter Wirksamkeit** zu gewinnen. — So gelang es mir, successive von nachstehenden Blättern das ausschließliche Recht der Annoncen-Annahme übertragen zu erhalten: **Berlin, Deutscher Reichs- und Königlich Preussischer Staats-Anzeiger, — Berlin, Saling's Bienenblatt, — Berlin, Advertiserblatt, — München, Fliegende Blätter, — Wien, Figaro, — Berlin, Deutsche Landeszeitung, — Berlin, Allgemeine Deutsche Polytechnische Zeitung, — Neue Mülhauer Zeitung, — Breslau, Der Feierabend des Landwirthes, — München, Zeitschrift des landwirthschaftlichen Vereins in Bayern, — Zürich, Schweizer Handelszeitung, — Prag, Handelsblatt** —

und bleibe ich dauernd bemüht, diesen Kreis durch Aufnahme von **erwähnten Blättern** zu erweitern, wie ich überhaupt fortwährend, den Interessen der geehrten **Inserenten** meine **ganze Kraft** zu widmen und dadurch das mir in erfreulichem Maße gewordene Vertrauen zu bewahren.

In dem Berichte über den Umfang meiner Thätigkeit dürfte, wiewohl nur zum Theil hierher gehörig, eine **besondere Erwähnung** des **von mir gegründeten** und in **meinem Verlage** erscheinenden

„Berliner Tageblatt“

am **Platze** sein, welches sich in dem einen Jahre seines Bestehens zu einem der **gelesensten Blätter** emporgeschwungen hat und gegenwärtig einen **Annoncenpreis** von **nahe 10,000** zählt. Der **Inseratentheil** desselben hat sich in Folge dessen als **äußerst wirksames Publicationsmittel** bewährt. — Im **Zusammenhange** hiermit erfolgte die **Errichtung einer eigenen**

Buchdruckerei

mit **Doppel-Schnellpressen** und **Dampfbetrieb**, die sich in ihrer jetzigen Ausdehnung und nach ihren Leistungen bereits **bedeutenderen Establishments** an die Seite stellen darf, auch ist die **Annehmlichkeit** eines solchen Instituts für die Zwecke einer **Annoncen-Expedition** aus **nachliegenden Gründen** nicht zu unterschätzen.

Diese **Spezial** auf die mannigfachen **Vorteile** einzugehen, welche die **geschäftliche Einrichtung** meines Instituts darbietet, hebe ich nur im **Allgemeinen** hervor, daß in **folge meines** **notorisch größten Umfanges** mit den **Zeitungen**, bei denselben die **ausgedehntesten Vergünstigungen** gewährt, und hierdurch in der Lage bin, dem **interessirenden Publikum** die **billigsten Preise** zu stellen; ferner, daß die **gewonnene Präcie** mir ein **sicheres Urtheil** über die

wirksamste Art zu inseriren

verschafft hat, mit welchem ich **meinen Klienten** stets zu **dienen** bereit bin.

Ich empfehle hiernach mein Institut dem **interessirenden Publikum** auf's **Neue** zur **geneigten Benützung** und werde mich bemühen, denselben den **bewährten Weg** der **Annonce** immer mehr zu **öfnen**.

Berlin, **Neujahr 1873.**

Rudolf Mosse, officieller Agent jämmtlicher Zeitungen.

Die Redaction verantwortlich D. Vertram. — Druck der Buchdruckerei des Verlagsbureau.